

## Sommerkonzert



Gemeinsam mit den SchülerInnen des Bert-Brecht-Gymnasiums Dortmund wurde das Sommerkonzert von den Musikgruppen des Jade-Gymnasiums gestaltet. Neben der Musik wurden die Freundschaften zwischen den SchülerInnen der beiden Schule gefördert.

## Chorfahrt



Vom 25.06.14 bis zum 26.06.14 hat wieder eine Chorfahrt nach Spohle stattgefunden. Einige Teilnehmerinnen kannten den Theaterhof „Kleine Welten“ noch vom Besuch im vergangenen Jahr

## Renovierung

Aktuell erhält der A-Trakt der Schule (Bioräume sowie 5. und 6. Klassen) ein neues Dach. Das bisherige Flachdach hat sich nach Jahren als nicht mehr dicht erwiesen, sodass nun ein Satteldach gebaut wird.

## Schulbuchlisten 2014/2015 online

Die neuen Schulbuchlisten für das kommende Schuljahr stehen ab sofort online zur Verfügung. Unter "Service" - "Schulbücher" finden Sie getrennt nach Klassenstufen die jeweiligen Listen als PDF-Dateien zum Ausdrucken.

## Personalveränderungen:

Frau Hogelücht und Frau Lünsmann sind aus ihrem Erziehungsurlaub zurück gekehrt.

Frau Beslac, Herr Hartmann, Herr Rettberg und Herr Thunhorst werden mit Beginn der Sommerferien in den Ruhestand gehen.

Herr Mertins wird in Sommer 2015 ebenfalls pensioniert. Die Stelle der Schulleitung ist bereits ausgeschrieben.

## Termine:

**11.07.14**  
Abiturentlassung  
(kein Unterricht)

**31.07.14**  
Beginn der Sommerferien

# Jade-Gymnasium

...wir machen Schule!

## Elternbrief 2/2014

Liebe Eltern!

Es sind erste Entscheidungen zur Rückkehr zum G9-System getroffen worden. Die SchülerInnen, die jetzt in der Klassenstufe 5 oder 6 sind, werden wieder nach 13 Jahren ihre Abiturprüfung ablegen. Im kommenden Schuljahr 2014/15 wird sich allerdings noch nichts ändern. Die Studentafeln und der Nachmittagsunterricht werden nicht gekürzt. Es wird erwartet, dass erst im Schuljahr 2015/16 die Umstellung erfolgen wird.

In den letzten Wochen fanden wieder zahlreiche Aktivitäten statt. Über Projekte der Fachschaften Französisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Musik wird kurz berichtet. Ausführlichere Informationen, auch zu anderen Themen, finden Sie auf der Homepage des Jade-Gymnasiums.

Viel Spaß beim Lesen!

Arbeitsgruppe Kommunikation



## Besuch vom Atlantik

Am 26. März haben wir 20 junge Franzosen und Französinnen unserer neuen Partnerschulen mit ihren Lehrerinnen Mme Milard (Collège Les Lauriers in St-Jean-de-Monts) und Mme Lemoine (Lycée Notre Dame à Challans) im Jade-Gymnasium begrüßt.



Die jungen Franzosen, die bei ihren Austauschpartnern in Familien untergebracht waren, lernten unsere ländliche Region kennen. Exkursionen nach Bremen und ins Klimahaus in Bremerhaven standen auf dem Programm.

Wichtiger als alle Besichtigungen sind aber Eindrücke der anderen Kultur und Kontakte, die geknüpft und gefestigt werden: „Hier ist alles viel früher: die Mahlzeiten, aber auch der Schulbeginn“, „Das Schulsystem ist besser!“, stellten einige Franzosen sofort fest, und lieferten die Begründung gleich mit: „Wir haben teilweise bis 18.00 Uhr Unterricht“.

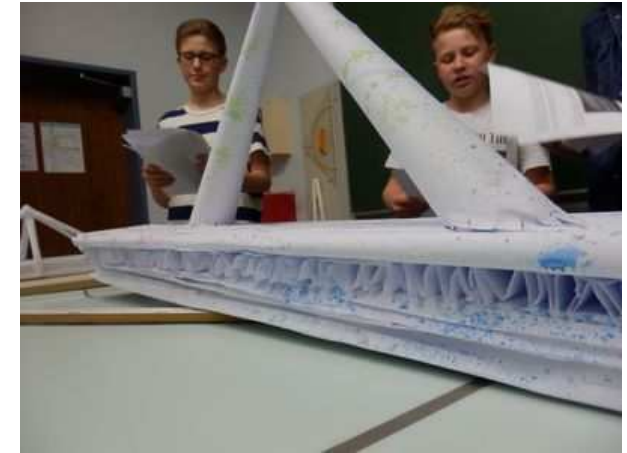
## Känguru der Mathematik

„...ist eine Veranstaltung, deren Ziel die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen ist, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll.“(www.mathe-kaenguru.de)

Mehr als 200 SchülerInnen haben im März an dem Wettbewerb teilgenommen. Gleich vier Schüler der Klasse 7b - Tjark Bunjes, Anton Höble, David Agostini und Fenno Fenne - kommen mit ihrer Punktzahl bundesweit auf Rang 1 und gehören damit zu den besten 1% in ihrer Altersklasse.



## Projekt Papierbrücken



Nachdem die Mädchen der Klassen 8 mit viel Phantasie und Leidenschaft Nudelbrücken gebaut hatten, waren nun die Jungen dran (der Physikunterricht in Klasse 8 wird nach Jungen und Mädchen getrennt unterrichtet.). Das vorgegebene Ziel: baut als Gruppe zu zweit oder dritt eine Brücke nur aus Papier und Kleber. Diese darf höchstens 300 g wiegen, muss mindestens mit einer 10 cm breiten Fahrbahn ausgestattet sein und soll eine Spannweite von 50 cm haben. Für die Bewertung des Brückenprojekts sind entscheidend die Dokumentation der Konstruktion, das Design, die Sorgfalt und der Aufwand sowie natürlich die Tragfähigkeit. Beim Bau der Brücke konnte man seine Phantasie und seine Kenntnissen zu Druck- und Zugkräften einsetzen. Natürlich war auch effektives Teamwork erforderlich, um in der gegebenen Frist ein passables Ergebnis abliefern zu können.